

Marius D. Kettler (*1961)

Maler, Klang-, Videokünstler und Komponist, lebt und arbeitet in Berlin, Deutschland.

Kettler hat sich in seinem malerischen Werk vom Realismus, dem Thema Surrealismus und der bildhaften Umsetzung seiner Kunsttheorie Activismus hin zu den Farbräumen und deren Grenzen von Kontrasten und Ähnlichkeiten entwickelt.

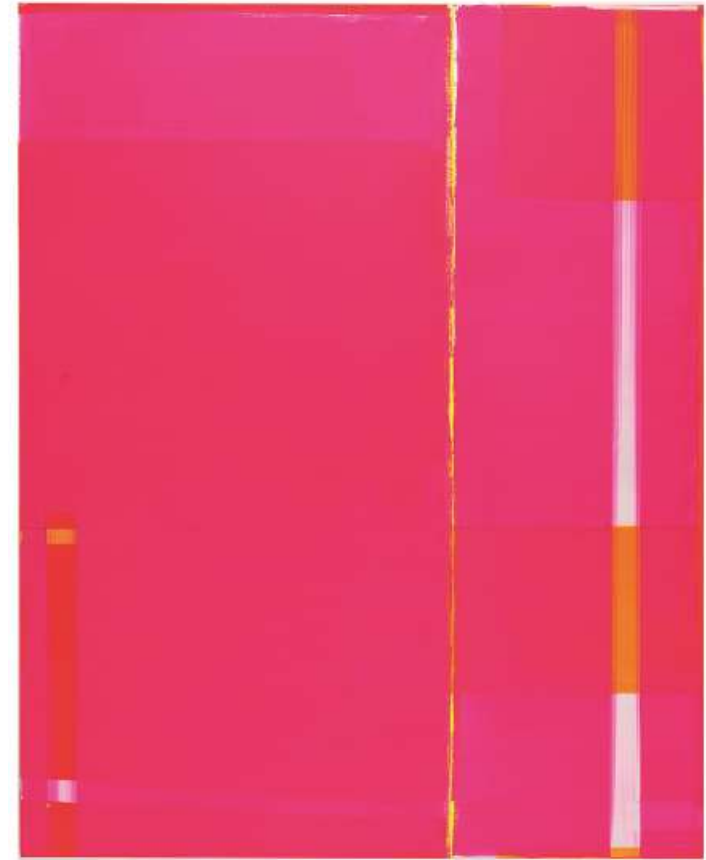
Seine Arbeiten mit Tagesleuchtfarben setzen Kontraste und farbliche Ähnlichkeiten in ein Verhältnis, das zu einer scheinbar farblichen Kongruenz führt. Dabei kommt es bei den Nichtkontrasten zu Farbsensationen. Was macht die Lichtfarbe mit den Malfarben? Diese fluoreszierenden Farbräume schaffen ein irritierendes Gegenüber von Spannung und Beliebigkeit. Farbe und ihre scheinbaren Grenzen werden zum Thema der Malerei. Farbräume von unendlicher Tiefe zu schaffen, ist in diesen Arbeiten eine der Aufgaben.

Kettler hat den persönlichen Anspruch durch die ausführliche Auseinandersetzung mit dem frei gewählten Thema optimale Werke zu erstellen. Dafür plant er die Bilder vollständig, sodass sie noch vor dem Beginn der Ausführung einen eigenen Raum einnehmen, aus dem Kettler zu dem Malprozess übergeht. Besonders wichtig sind dabei die Identifikation mit seinen Werken und das Verständnis und die Wertschätzung ihrer provokativen Wirkung. Es handelt sich um Kunst und nicht um Dekoration. Kettlers Arbeiten werden mit gewissen Vorkenntnissen der Kunstgeschichte und abstrakter Malerei verständlicher und ermöglichen einen leichteren Zugang zu diesen. Von ungeübten Betrachtern kann dieses Vorwissen nicht erwartet werden. Wer sich aber auf Kettlers Kunst einlässt und mitgeht, wird erleben, dass es nicht mehr wie davor sein wird.

Für die Klanginstallationen und Videoarbeiten verwendet er elektroakustisches Audiomaterial, verarbeitet digitale Medien und field recordings. Seine Klanginstallationen variieren von elektromagnetischen, interaktiven und mechanischen Hybridinstallationen zumehrkanaligen Klangkompositionen. Kettler arbeitet thematisch, wo er Experimente mit künstlichen oder natürlichen räumlichen Umgebungen macht. Die visuellen und akustischen Räume werden mit maximaler Einfachheit gestaltet. Der physikalische Aspekt vom Klang, die akustischen ortsspezifischen Schallübertragungen und die Transparenz im Klangbild werden erforscht.

Feldaufnahmen umfassen urbane und industrielle Klänge sowie Klänge aus der Natur. Die Grenzen der Klänge werden in den Bereichen untersucht, in denen deren sensorische Eigenschaften das Gedächtnis und Ihre Erinnerungen beeinflussen. Kettlers Klangkompositionen bedienen sich der Klänge von Instrumenten und der Elektronik, des Lärms und mechanischer Klänge, die digital verarbeitet und zu mehrkanaligen oder Mono-Klanginstallationen zusammengebracht werden.

Kunst schafft Bewusstsein, wenn sie gut ist.



Marius D. Kettler

Entstehung der Bilder mit ungemischten Farben

Farb Räume | rot | grün - gelb | blau

Marius D. Kettler

Entstehung der Bilder mit ungemischten Farben

Es ist eine Auseinandersetzung mit einem Plan – es ist wie ein Spiel – wie Schach.
Es gibt einen Plan.
Eine Farbe macht einen Zug – eine Figur stellt sich auf das Feld.
Eine andere Farbe erwidert; übernimmt das Spiel.
Es wird mit einer weiteren Farbe reagiert, indem sie einen neuen Zug auf das Feld macht.
Zwei Farben werden zu einer Dritten.

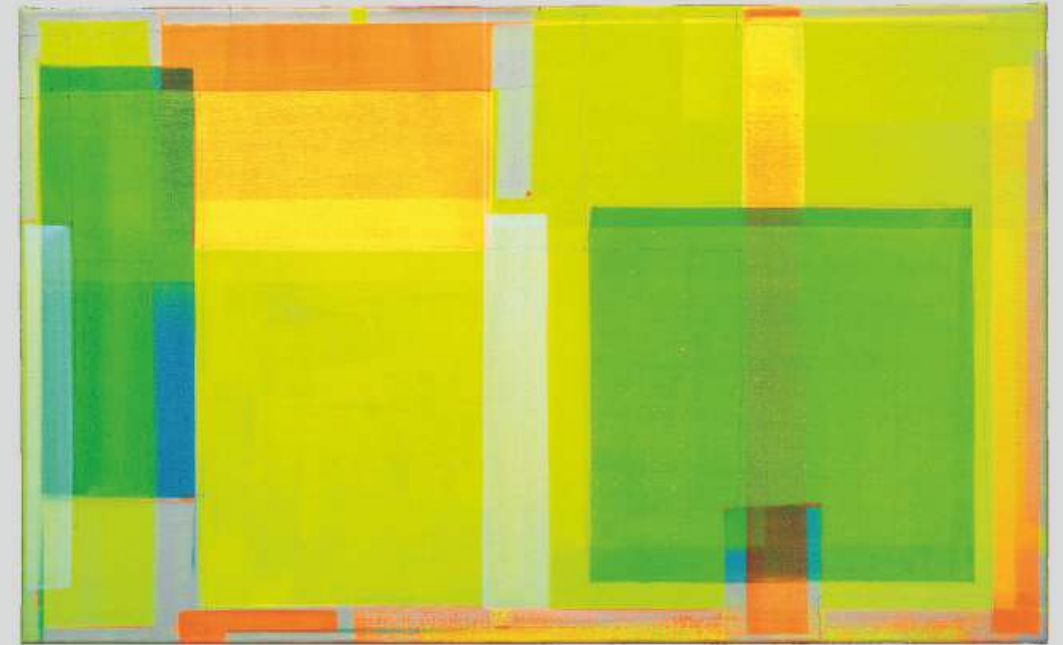
Es entsteht eine neue Situation, die wiederum Aufforderungscharakter besitzt.
Es wird mit dem setzen einer weiteren Farbe reagiert, einer Übermalung eventuell.
Komposition als spielerischer Prozess; Farbschach!

Nur der vorherige Zug schafft den Raum für das Verhalten der nächsten Farbe.
Das Spiel ändert seine Richtung – ein neuer Verlauf kündigt sich an.
Alle Farben und Formen eröffnen ihr eigenes Universum; je nach Kraft und Relevanz.
Den anderen etwas strittig gemacht, etwas weggenommen, etwas hinzugefügt – bereichernd?

Es wird in dem gesamten Bild den Verlauf sichtbar machen – es ist auf dem Weg.
Eine scheinbar ausgewogene Situation die Spannung und Erwartung erzeugt ohne das eine Farbe oder eine Form das Feld verlassen hat; auch die zurückhaltendste Farbe oder Figur, hat den Prozess beeinflusst - die andern mussten darauf eingehen.

Wenn es gut geworden ist, ist ein Patt entstanden, mit einem erkennbaren Verlauf, der mit Spannung die Geschichte erzählt.

Auf ein neues Spiel!



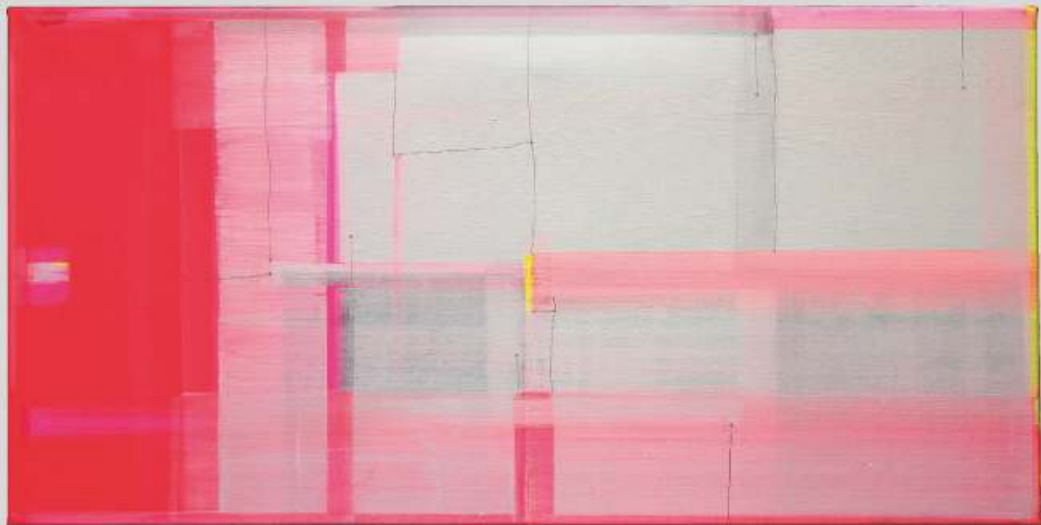
Freier Farbraum | Acryl / Bleistift / Lwd | 68 x 110 cm | 2019

Farb Räume | rot | grün - gelb | blau

Seine Arbeiten mit Tagesleuchtfarben setzen Kontraste und farbliche Ähnlichkeiten in ein Verhältnis, das zu einer scheinbar farblichen Kongruenz führt. Dabei kommt es bei den Nichtkontrasten zu Farbsensationen. Was macht die Lichtfarbe mit den Malfarben?

Die fluoreszierenden Farbräume schaffen ein irritierendes Gegenüber von Spannung und Beliebigkeit. Farbe und ihre scheinbaren Grenzen werden zum Thema der Malerei. Farbräume von unendlicher Tiefe zu schaffen, ist in diesen Arbeiten eine der Aufgaben.

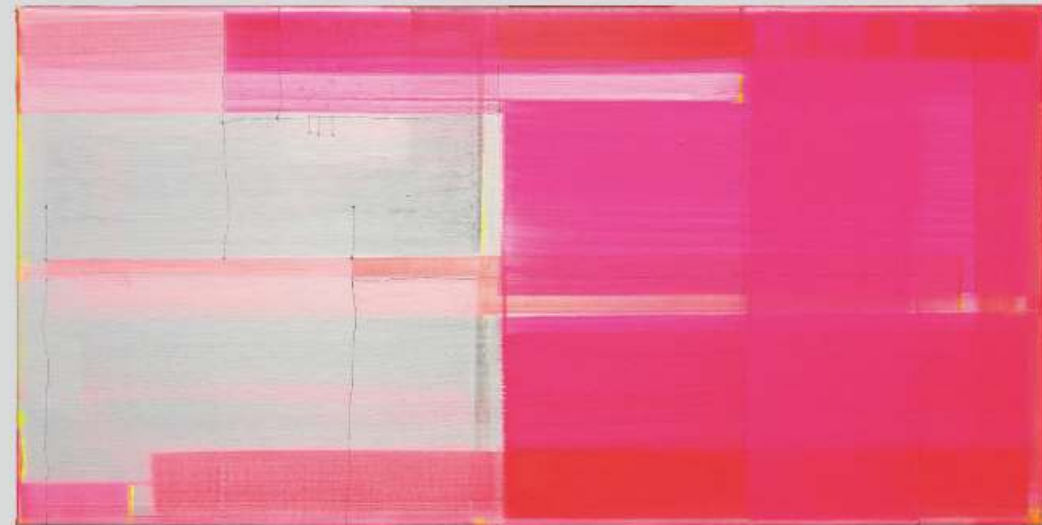
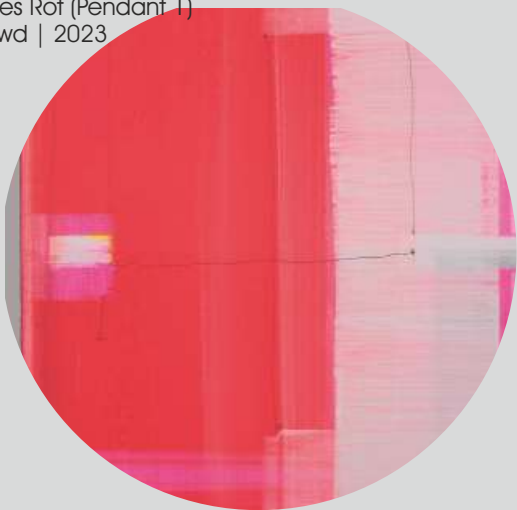
Leider können die hier gezeigten Abbildungen die Farbigkeit der Tageslichtfarben der Originale nicht in ihrer vollen Leuchtkraft darstellen.



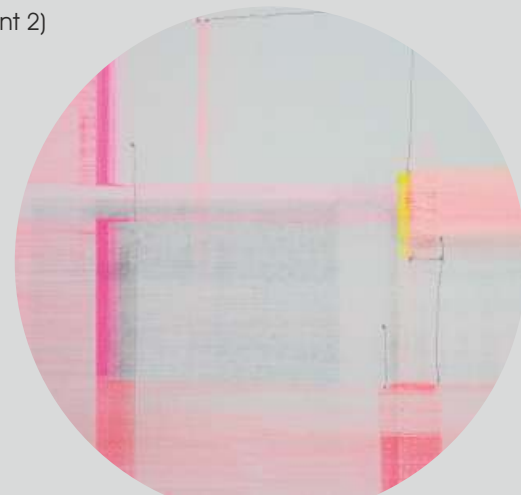
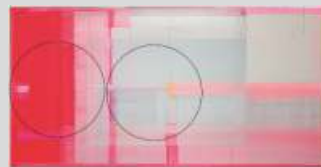
Verlöschtes Grau - aufziehendes Rot (Pendant 1)
40 x 80 cm | Acryl / Bleistift / Lwd | 2023
Entwurf für Bild 150 x 300 cm

Die Bilder, »Verlöschtes
Grau - aufziehendes Rot«,
sind Pendants.

Erstmals wurde in diesen
Bildern die Komposition
der »von Leise nach Still«
mit den »Farbräumen«
in Kombination gebracht.



Verlöschtes Grau - aufziehendes Rot (Pendant 2)
40 x 80 cm | Acryl / Bleistift / Lwd | 2023
Entwurf für Bild 150 x 300 cm



Die Umsetzung eines Entwurfs

Die Bilder werden vollständig geplant, sodass sie noch vor dem Beginn der Ausführung einen eigenen Raum einnehmen, aus dem sie zu dem Malprozess übergehen.

Der Entwurf steht die ganze Zeit über dem Entstehungsprozess. Grundsätzliche Änderungen kommen einem Verwerfen des Entwurfes gleich und werden dementsprechend nicht berücksichtigt. Der Entwurf dient nur zum besseren Verständnis und ist nur eine Inspiration für Ähnliches im Großen.

Der Entwurf wird nicht kopiert, da die Kopie keine Spontanität und keinen Schwung hat. Man kann eine Kopie sofort entlarven, weil jede Spontanität, jeder Schwung und jede Inspiration nachgeahmt wird.

Der Entwurf für die Bilder lässt nur erahnen wie es im Großen ausgehen könnte. Im Prozess wird sich erst zeigen, dass sich im Großen kleine Gesten nicht übertragen lassen. Kleine Gesten brauchen auch ihren Raum und ihre Fläche und sie werden nicht aus dem Arm, sondern aus dem Handgelenk gemacht. Deshalb ist ein großes Bild im kleinen Format schwer darzustellen.

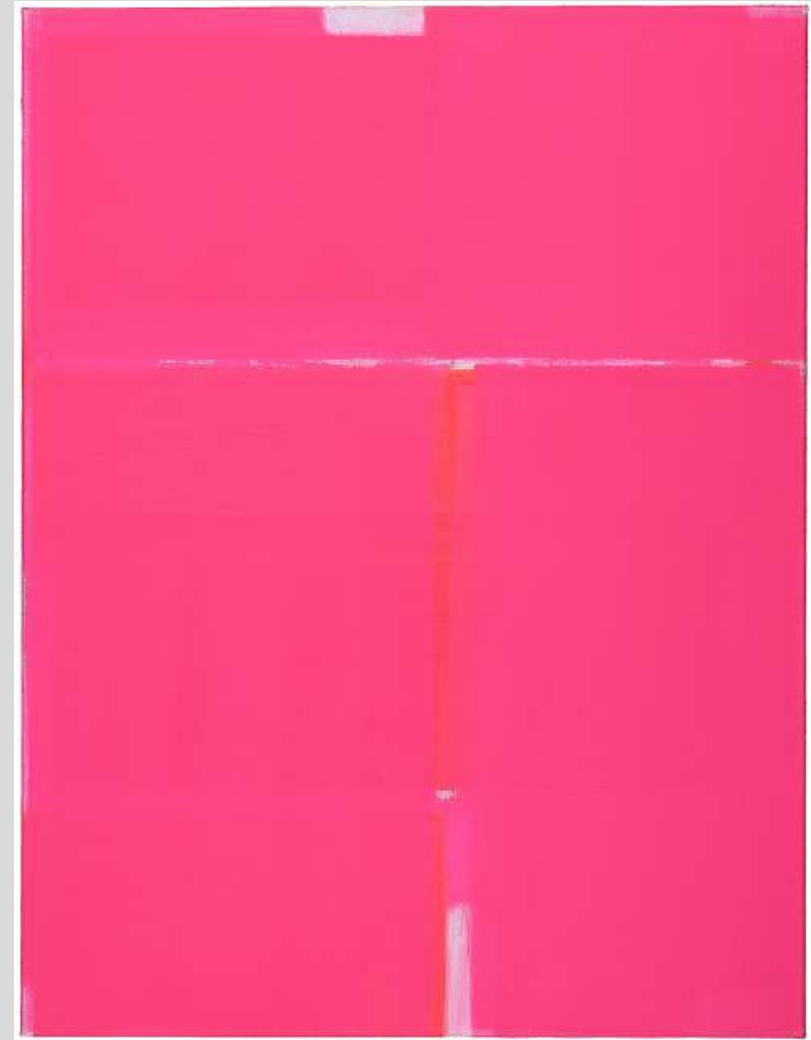
Zeichnung – Das Kleinteilige und die Fläche

Die Bleistifflinien auf den Farbflächen; die dünnen Linien - die Felder tangieren, umgehen, durchkreuzen oder begrenzen, sich wie ein Netz über die Oberfläche spannen um die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich zu lenken.

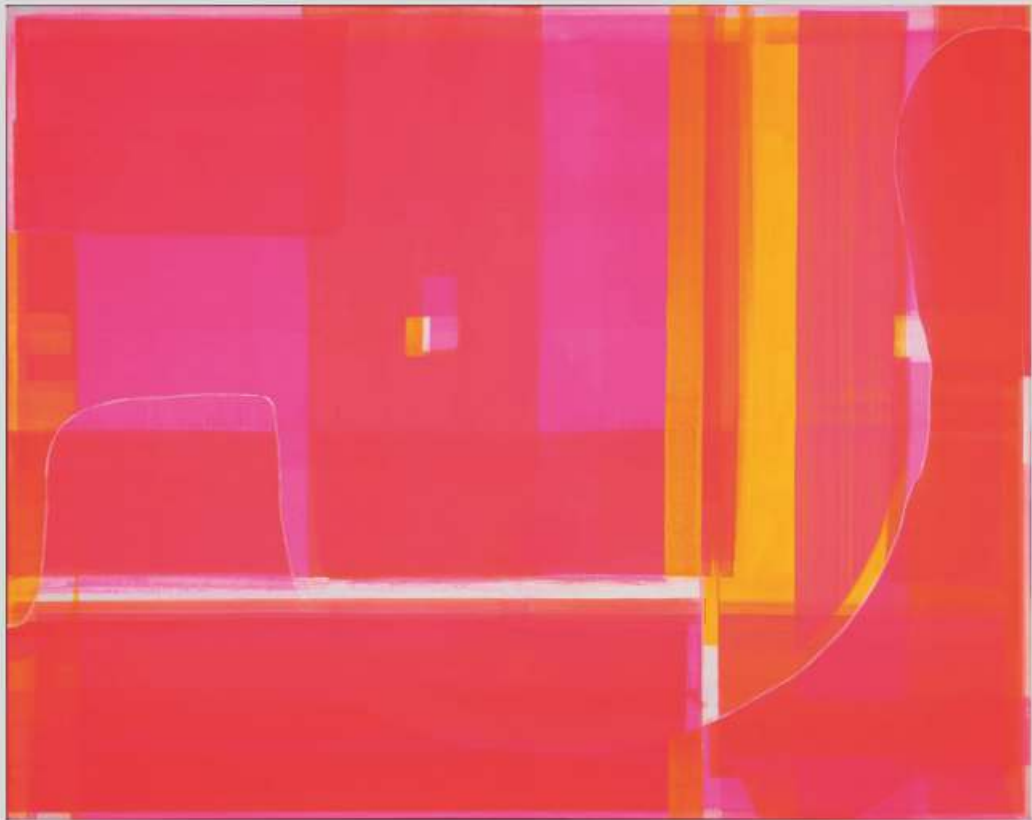
Die unvollendeten Linien die sich am Ende scheinbar zusammenrollen um auf die Fortsetzung der Zeichnung zu warten; wo Verknüpfungen von Linien miteinander zu Knotenpunkten werden - die sind es - die ihre eigene Oberfläche erschaffen um dem Betrachter die dritte Dimension vorzugaukeln.

Beim konzentrierten Betrachten der Bleistifflinien, verstärkt sich die Farbintensität der Farbräume und ihrer Abstufungen.

Ein Spannungsfeld zwischen kleinteiliger Zeichnung und den Farbflächen entsteht.

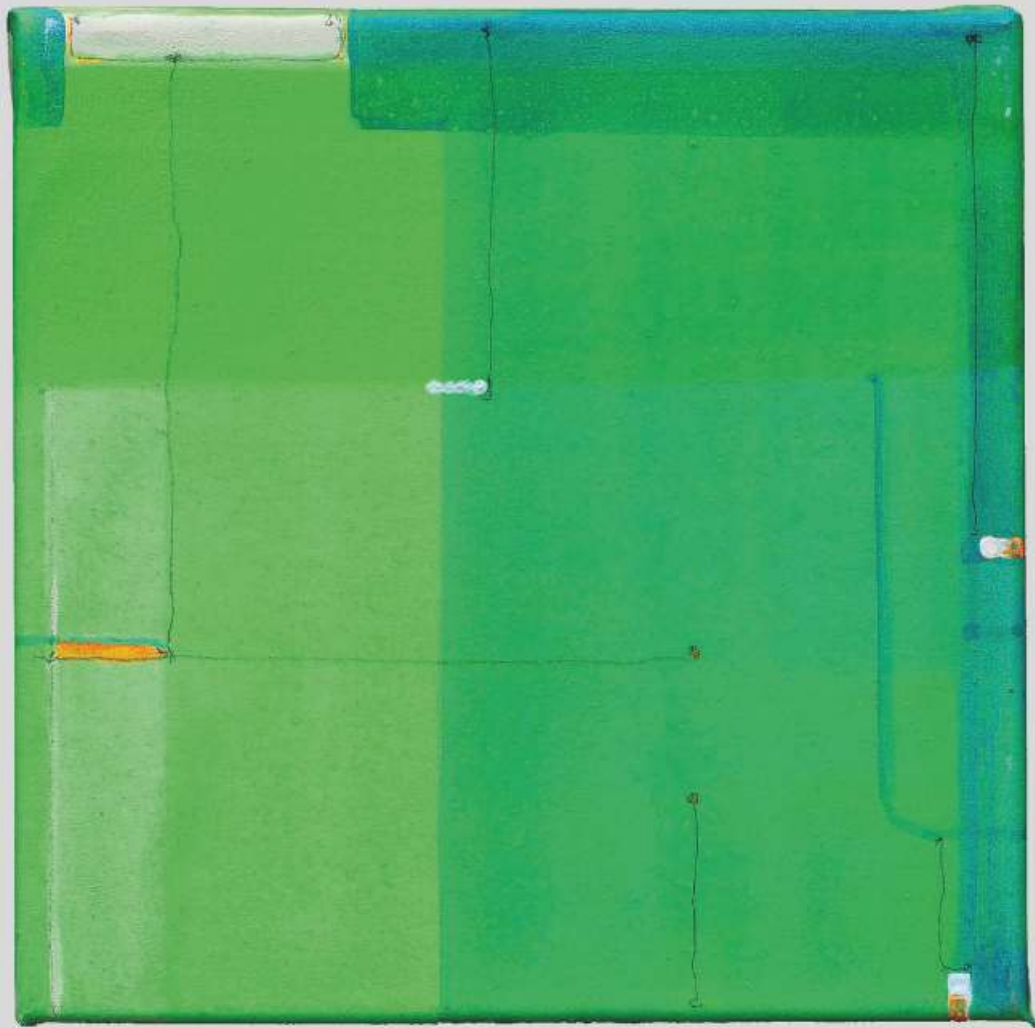


rot vor weißem Raum XV | Acryl / Lwd | 120 x 90 cm | 2019

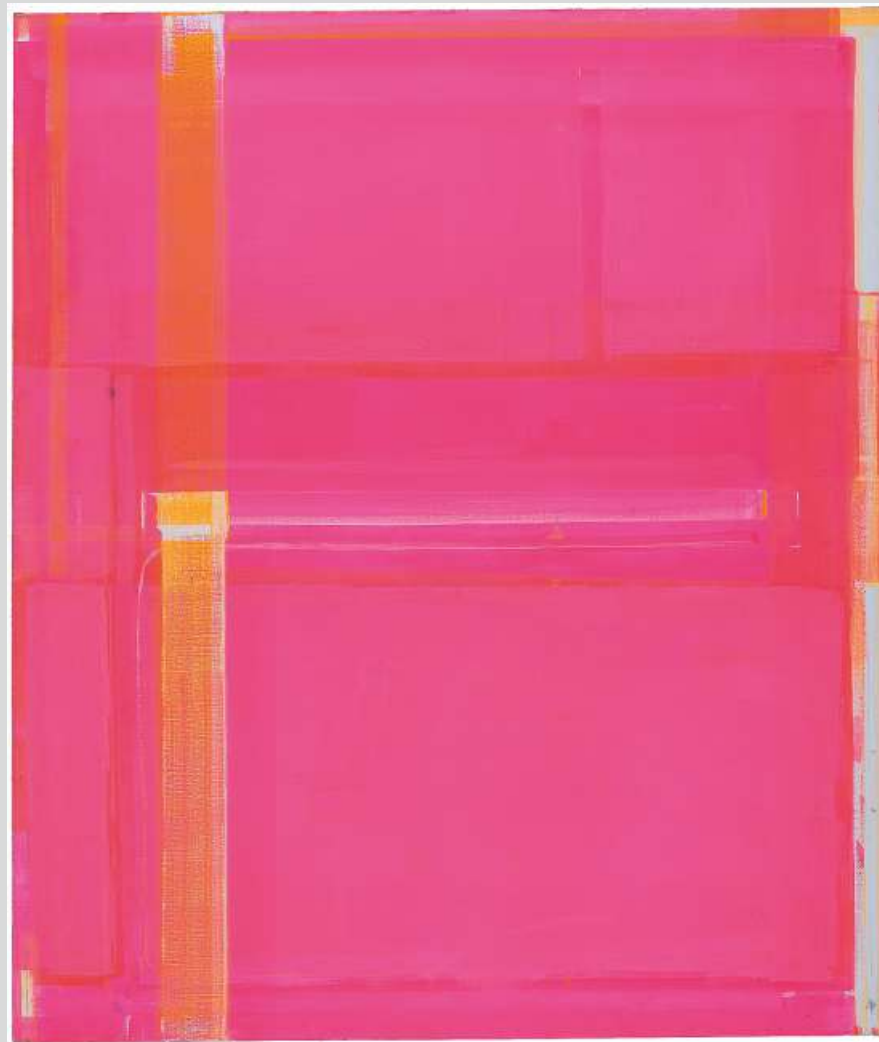


Gamut 6 | Acryl / Bleistift / Lwd | 140 x 175 cm | 2023





Kleines Weiß im Übergrün | Acryl / Bleistift / Lwd | 30 x 30 cm | 2016



Gegenüber | Acryl / Bleistift / Lwd | 130 x 110 cm | 2010+2020